

Inhalt

Danksagung | 7

I. Einleitung | 9

- I.1 Kolonialgeschichte(n) | 9
- I.2 Aufbau | 16
- I.3 Forschungsstand | 18
- I.4 Quellen | 25
- I.5 Theoretische und methodische Überlegungen | 36

II. Kolonialgeschichte(n) schreiben nach 1945

Zwischen Amnesie und Kontinuität | 47

- II.1 Koloniale Amnesie? | 47
- II.2 Akademische und populäre Wissenstraditionen | 50
 - Akademisches Wissen | 50
 - Populäre Erzähltraditionen | 55
- II.3 Kolonialdiskursive Erzähllogiken | 61
 - Apologetik und *damnatio memoriae* | 61
 - Legitimationsnarrative kolonialer Gewalt | 71
- II.4 Zwischenfazit | 90

III. Ein »unverfälschtes Afrikabild«

Erzähl- und Wissenstransformation in der DDR | 93

- III.1 Programmatische Kritik | 93
- III.2 Schreibbedingungen | 97
- III.3 Sprachnormierungen und neue Erzählformen | 105
 - Metanarrativ und Erzählkonventionen im Widerspruch | 112
 - Genozid erzählen | 132
- III.4 Zwischenfazit | 155

IV. Kontroversen in der BRD

Wissen im Generationenkonflikt | 157

- IV.1 Neue Medien und Erzählformen – »Heia Safari« | 158

IV.2 Kolonialgeschichte als kritische Sozialgeschichte | 171

»Endlich ein westdeutscher Beitrag zur deutschen

Kolonialgeschichte!« | 171

Historiografisches Wissen als Politikum | 183

Kolonialgeschichte als Zeitgeschichte | 191

IV.3 Zwischenfazit | 207

V. 1984

Die Suche nach einem verbindlichen Narrativ | 209

V.1 Wissenszirkulation | 209

V.2 Narrative und Darstellungskonventionen im Wandel | 218

Postkoloniale Erzählformen | 225

Genderperspektiven | 235

V.3 Kontroversen und koloniale Kontinuitäten | 240

Normatives Wissen | 241

Die »gängige These vom »Völkermord« an den Herero« | 249

V.4 Zwischenfazit | 263

VI. Fazit | 265

VII. Bibliografie | 279

VII.1 Quellen | 279

Filme | 300

Archivbestände | 301

VII.2 Literatur | 302